

JAHRESBERICHT 2018

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 84 Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche.

Der Verein unterstützt in Afghanistan weiterhin drei Projekte (s. A.1-3).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Ayub Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2018 Versorgung von ca. 38.000 Patienten (ca. 1.000 weniger als im Jahr 2017), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik) 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; ca. 50 % der Angestellten sind Frauen

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2018 Versorgung von ca. 44.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 2.000 mehr als 2017);
- ca. 100 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 18 Angestellte: 5 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik), 5 Pflegekräfte, 8 Arbeiter.

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur einzelner medizinischer Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In beiden Kliniken existieren inzwischen Tuberkulosestationen. Die Medikamente und notwendige Geräte für sie werden von der Unesco zur Verfügung gestellt, ebenso wie ein Lebensmittelpaket, das jedem Patienten während seiner Behandlung überreicht wird.

3. Berufsschule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2018 waren ca. 280 Schülerinnen angemeldet.
- 7 Angestellte (6 Lehrerinnen und eine Hausmeisterin)
- In den Jahren 2012 bis 2019 beendeten 110 Mädchen PC-/Englisch-Kurse und 136 Mädchen Näh- und Stickereikurse. Rund 120 Mädchen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.

4. Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland

Im Jahr 2018 hat der Verein keine Behandlung einzelner afghanischer Kinder in Deutschland unterstützt.

5. Chancen und Risiken der Projekte

Die Polikliniken sollen dabei helfen, die medizinische Versorgung vor allem von (armen) Kindern in den Regionen von Deh Sabz und Dogh Abad zu verbessern. Die hohe Zahl an Patient*innen zeigt, dass das medizinische Angebot grundsätzlich gut angenommen wird.

Die erhobene Gebühr von 50 Afghani pro Patient*in unterschreitet vergleichbare Kosten in privaten Praxen deutlich. Dennoch ist diese Gebühr, die zur Finanzierung der Arbeit der Polikliniken jenseits der Gehälter fürs Personal absolut notwendig ist, immer wieder Gegenstand von Konflikten mit den afghanischen Aufsichtsbehörden, die Zeit und Kraft binden.

Die Kurse der berufsvorbereitenden Schule sind beliebt, es besteht eine lange Warteliste für dieses Bildungsangebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Es birgt die Chance, durch Vermittlung von Fertigkeiten die (berufliche) Ausgangssituation der Unterrichteten nachhaltig zu verbessern. Die Chancen der Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen diese Annahme. Außerdem besteht die Hoffnung, mittelbar zu einer Stabilisierung der ökonomischen und gesellschaftlichen Perspektiven der afghanischen Gesellschaft einen kleinen Beitrag zu leisten. Das Risiko, unnütze Ausbildung anzubieten, versucht der Verein zu minimieren, indem er beobachtet, was die Absolventinnen mit ihrer Ausbildung anfangen (können).

Die Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland birgt die Chance, schwierige medizinische Eingriffe vorzunehmen, die in Afghanistan nicht möglich sind. Allerdings

ist eine solche Maßnahme in der Regel sehr teuer - auch wenn die Ärzte auf eine Honorierung verzichten -, so dass der Verein von diesem Instrument nur in Einzelfällen Gebrauch macht. Im Jahre 2018 wurde keine solche Einzelbehandlung durchgeführt.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle der Projekte durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2018 durch die Vereine „Fraternité Paris Kaboul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein), „Komak“ (Schweiz) und „Classics à la carte“.

Am 1. Januar 2018 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **29.912,59 Euro**. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **98.660,23 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2018	2017
Zuwendungen anderer Organisationen	37.700,00	10.600,00
Komak	22.000,00	
Classics à la carte	5.000,00	
Fraternite Paris – Kaboul	10.000,00	
Börner Stiftung	700,00	
Spenden	53.950,73	68.329,86
Geburtstage	6.490,00	
Benefizkonzerte	4.540,00	
Daueraufträge	2.689,40	
Sonstige	40.231,33	
Mitgliedsbeiträge	6.769,50	6.568,00
Buß-/Strafgeldzuweisungen	240,00	760,00
SUMME	98.660,23	86.257,86

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2018 auf **101.131,32 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
Personal Projektförderung	94.431,75	94.380,14
Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter		
Gehälter Klinik Dogh Abad	34.949,97	
Gehälter Klinik Deh Sabz	44.481,78	
Gehälter Schule Dogh Abad	15.000,00	
Sach- und sonstige Projektförderung	0,00	0,00
Speisung Bedürftiger		
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung	3.761,45	2.019,30
Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort)	3.401,85	
Geldverkehr (Bankgebühren)	359,60	
Sachkosten und sonstige Kosten für Werbung und allgemeine Verwaltung	2.938,12	829,80
Newsletter	283,70	
DZI-Gebühren	1.281,07	
Notargebühren	108,47	
Porto	1.264,88	
Behandlung afghan.Kind in Deutschland	0,00	0,00
SUMME	101.131,32	97.229,24

Die Ausgaben (101,131,32 Euro) lagen damit um 2.471,09 Euro über den Einnahmen (98.660,23). Entsprechend verminderte sich die Rücklage von 29.912,59 Euro am 1. Januar 2018 auf 27.441,50 Euro am 31. Dezember 2018.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 73.000 Euro. Dadurch werden die laufenden Kosten finanziert.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat die Kassenprüfung für das Jahr 2017 als korrekt testiert. Auch die vom DZI geforderte Zweitprüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Vorgenommen hat sie Jens Gless, hauptberuflich in der Einkaufsabteilung beim Westdeutschen Rundfunk tätig. Beide werden auch bis zur Mitgliederversammlung die Kasse des Vereins für das Geschäftsjahr 2018 prüfen.

2. Wirtschaftsplan 2019

Für das Jahr 2019 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt. Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken	155.000,00
Gehälter	71.000,00
Transport	6.000,00
Medikamente, Labor	54.000,00
Miete	8.000,00
Nebenkosten Kliniken, Reisekosten	
Osmani, Flyer, Newsletter	16.000,00
Aufwendungen für die Schule	15.000,00
Gehälter	13.000,00
Nebenkosten, Materialkosten	2.000,00
SUMME	170.000,00

Die geplanten Einnahmen für 2019 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken		80.000,00
Deh Sabz	41.000,00	
Dogh Abad	39.000,00	
Spenden		102.000,00
Classics a la Carte	5.000,00	
Verein Fraternite Paris Kaboul	10.000,00	
Verein Komak	12.000,00	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	63.000,00	
SUMME		170.000,00

3. Aktionen und Spenden vor Ort, Überblick 2018

- In der Klinik Deh Sabz haben 20 junge Frauen ein Praktikum absolvieren können.
- Wichtige Impfungen gegen Röteln wurden in 2018 bei Kindern mit Hilfe von UNICEF durchgeführt.
- Beide Kliniken, die vom Verein unterstützt werden, wurden 2018 für ihre Arbeit ausgezeichnet. Auch die Wertschätzung seitens der Bevölkerung ist nach wie vor groß, wie ein Brief von den Dorfältesten zeigt.
- Ayub Osmani hat d vor Ort Medikamentenspenden im Wert von ca. 5.000 Dollar und nochmal 700 Dollar Spenden erhalten. Davon wurde der Wartebereich in der Klinik Dogh Abad erweitert. Ein Grundstück wurde zur Erweiterung des Wartebereiches angemietet (für 30 US-Dollar pro Monat), bepflanzt und überdacht.
- Die Photovoltaikanlage in Deh Sabz wurde überholt und repariert, damit weiter Strom produziert und gespeichert werden kann.
- Zwei Ärzte sind entlassen worden, weil sie den gewachsenen Dokumentationspflichten nicht nachgekommen waren.
- Im April 2018 wurde auf Druck des afghanischen Gesundheitsministeriums ein (kostspieliger) Nachtdienst eingerichtet. Die anfängliche Nachtbesetzung konnte aber inzwischen reduziert werden.

C: Organisation und Struktur des Vereins

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Grundsätzlich werden alle Vereinsangelegenheiten durch Beschluss der

Mitgliederversammlung geregelt, soweit sie nicht durch die Satzung ausdrücklich dem Vorstand zugewiesen sind.

- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
- Die Mitgliederversammlung am 28. Februar 2018 bestellte folgenden Vorstand:
Naim Ziayee, Vorsitzender
Stephan Lennartz, Stellvertretender Vorsitzender
Assad Mujaddidi, Kassenwart
Helen Barin, Beisitzerin
Anne Höfken, Beisitzerin
Jeanne Teutenberg, Beisitzerin
Hadi Rezai, Beisitzer

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2018

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Sipgate GmbH in Düsseldorf
- Erstellung und Versand eines Newsletters (November 2018; neue Klassenräume, steigende Patientenzahl, Kooperation mit dem Verein Tuisa)
- 28.02.2018: Mitgliederversammlung
- 05.04.2018: 1. Vorstandssitzung
- 05.06.2018: 2. Vorstandssitzung
- 08.09.2018: 3. Vorstandssitzung
- 26.09.2018: Benefizkonzert in Kaarst
- 14.10.2018: Benefizkonzert in Düsseldorf
- 25.10.2018: 4. Vorstandssitzung